

Mai 2016

Landesnachrichten *aktuell*

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute leiten wir unsere Landesnachrichten mit einem Artikel einer Rechtspflegerin aus Niedersachsen ein unter dem Titel:



Warum ich in die Deutsche Justizgewerkschaft eingetreten bin....

Wenn ich die Justiz beschreiben soll, dann denke ich an ein Uhrwerk, das sich aus vielen Rädchen und Ritzeln zusammensetzt. Das Uhrwerk kann nur funktionieren, wenn alle seine Teile am richtigen Platz sind und alle Rädchen ineinander greifen.

So ist es meiner Ansicht nach in der Justiz auch. Dort arbeiten viele verschiedene Menschen, die in ihrer Gesamtheit zum Funktionieren des Justizapparates beitragen. Obwohl dabei jeder seine speziellen Aufgaben wahrnimmt, kann die Justiz als Ganzes nur dann funktionieren, wenn alle Dienste reibungslos zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren.

Möchte man, so wie ich, bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes „Justiz“ aktiv mitwirken und sich für die Belange aller seiner Kolleginnen und Kollegen einsetzen, so kann die Wahl nur auf eine solche Gewerkschaft fallen, die sich nicht nur dem Namen nach, sondern auch gemessen an ihren Inhalten der Justiz in ihrer Gesamtheit annimmt.

Die Deutsche Justizgewerkschaft ist so eine Gewerkschaft. Sie setzt sich unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes für die Belange aller Kolleginnen und Kollegen aus dem Justizbereich ein und verliert dabei nicht den Blick für die Besonderheiten jedes einzelnen Dienstes. Zudem ist sie gut aufgestellt und verfügt über eine breite Organisationsstruktur, die sich von der Jugend über die weiteren aktiven Mitglieder bis zu den Senioren erstreckt. Auch die mitgliedsnahe Arbeit der Deutschen Justizgewerkschaft hat mich überzeugt. So ist die DJG nicht nur in den verschiedenen Personalratsgremien vertreten, sondern kümmert sich darüber hinaus in den Bezirksvereinen mit Ansprechpartnern direkt vor Ort engagiert um die Fragen, Anregungen und Wünsche ihrer Mitglieder.

(A.R., Rechtspflegerin)

Der vorangegangene Artikel ist eine gute Überleitung zu den am 23. Juni 2016 stattfindenden Personalratswahlen in Bayern.

Wie bereits in früheren Zeiten werden wir mit dem Verband Bayerischer Rechtspfleger auf einer gemeinsamen Liste antreten, wobei der Listenplatz 1 nach Jahrzehnten erstmals wieder der BJG zugestanden wird.

Die Verhandlungen mit dem Vorsitzenden des Verbandes der Rechtspfleger verliefen in einer harmonischen und entspannten Atmosphäre.

Hier stellen wir Ihnen nun die Kandidaten der Bayerischen Justiz-Gewerkschaft e.V. von Platzziffer 1 bis Platzziffer 11 vor.

Wir danken allen Kolleginnen und Kolleginnen, die sich bereit erklärt haben, an den Wahlen als Kandidatinnen und Kandidaten teilzunehmen.

Heutzutage wird es immer schwerer Menschen zu finden, die sich dazu bereit erklären, für Ehrenämter zu kandidieren und nicht die eigenen Interessen in den Vordergrund rücken.

Wir setzen uns für die Belange aller Berufsgruppen in der Justiz ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Stimme unseren Kandidaten geben würden.

Beamtengruppe:

Platz 1

Hans-Joachim Freytag, Justizfachwirt

Landesjustizkasse Bamberg,

Mitglied im Hauptpersonalrat und im Bezirkspersonalrat beim OLG Bamberg, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats beim OLG Bamberg

und Vorsitzender des Personalrats der LJK Bamberg,

Landesvorsitzender der BJG und

federführender Vorsitzender des Bezirksverbandes Bamberg



Platz 3

Bernd Hiltensberger, Justizfachwirt

Amtsgericht Kempten,

Vorsitzender des örtlichen Personalrats,

Ersatzmitglied im Hauptpersonalrat und im Bezirkspersonalrat beim OLG München,

stellvertretender Landesvorsitzender der BJG und

Bezirksvorsitzender des BV Kempten



Platz 5

Birgit Thüngen-Marzi, Justizfachwirtin

Landgericht Nürnberg,

Mitglied im örtlichen Personalrat beim LG Nürnberg-Fürth,

Mitglied im Bezirkspersonalrat beim OLG Nürnberg,

Ersatzmitglied im Hauptpersonalrat

Mitglied in der BJG



Platz 7

Hilmar Schelhorn, Justizwachtmeister
Landgericht Bamberg,
Mitglied im Bezirkspersonalrat beim OLG Bamberg,
Ersatzmitglied im Hauptpersonalrat,
Vorsitzender des Fachbereichs „Justizwachtmeister“ in der BJG.



Platz 9

Kurt Lorenz, Justizfachwirt
Amtsgericht Augsburg,
Mitglied im Hauptpersonalrat,
Mitglied im Bezirkspersonalrat beim OLG München,
Vorsitzender des Personalrats am Amtsgericht Augsburg,
federführender Vorsitzender des Bezirksverbandes
Augsburg-München.



Platz 11

Elvira Ammelounx, Bewährungshelferin,
Landgericht Regensburg,
Bezirksvertrauensperson beim OLG Nürnberg,
örtliche Schwerbehindertenvertreterin für das Landgericht Regensburg



Angestelltengruppe:

Platz 1

Dieter Endres, Justizangestellter
Landesjustizkasse Bamberg,
Mitglied im Hauptpersonalrat,
Mitglied im Bezirkspersonalrat beim OLG Bamberg,
Gesamtpersonalrat beim OLG Bamberg,
örtlicher Personalrat bei der LJK,
stellv. Hauptvertrauensperson,
Bezirksvertrauensperson beim OLG Bamberg



Platz 3

Annette Vogler, Justizangestellte
Amtsgericht Nürnberg,
Mitglied im Bezirkspersonalrat beim OLG Nürnberg
Mitglied im örtlichen Personalrat am Amtsgericht Nürnberg,
Mitglied der BJG.





Platz 5

Martyna Bak, Justizangestellte,
Amtsgericht Schweinfurt,
stellvertretende Bezirksschwerbehindertenvertreterin im OLG-Bezirk
Bamberg,
örtliche Schwerbehindertenvertreterin am Amtsgericht Schweinfurt,
Mitglied der BfJ



Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung:

Platz 3

Julia Deinhard, Justizfachwirtin,
Amtsgericht Würzburg,
Bezirksjugend- und Auszubildendenvertreterin beim OLG Bamberg,
Mitglied der BfJ.



Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Freytag (Landesvorsitzender),

Johann Kieninger (stellvertretender Landesvorsitzender)

Bernd Hiltensberger (stellvertretender Landesvorsitzender)